

28.03.2019

Dental-Kosmetik in Dresden

Beschäftigte treten in Warnstreik

Im Streit für mehr Geld und bessere Arbeitsbedingungen sind die Beschäftigten von Dental-Kosmetik in Dresden heute in einen ganztägigen Warnstreik getreten. „Die Kolleginnen und Kollegen protestieren gegen die Hinhaltenaktik und Verweigerungshaltung des Arbeitgebers“, sagt Gerald Voigt, IG-BCE-Bezirksleiter Dresden-Chemnitz. "Wir wollen Flagge zeigen. Für gute Arbeit verlangen wir fairen Lohn.“



Gut 50 Beschäftigte demonstrierten unter dem Motto "Tariflücke nicht mit uns!" für bessere Arbeitsbedingungen.

Der Zahnpastahersteller der Marke "Putzi" hat den Flächentarifvertrag der chemischen Industrie bereits im Jahr 2000 verlassen. Inzwischen liegen die Monatseinkommen der 110 Beschäftigten der Dresdener Traditionsfirma deutlich unter dem Niveau der chemischen Industrie. Über ein Drittel der Arbeitnehmer verdient nur etwa 1800 Euro im Monat.

Die Verhandlungen über einen Haustarifvertrag laufen bereits seit Mai 2018. Die IG BCE fordert unter anderem höhere Gehälter, die sich am Manteltarifvertrag der chemischen Industrie orientierten, eine Erhöhung des 13. Monatseinkommens sowie eine tarifliche Festschreibung des Urlaubsgeldes.



Mit Flagge und Pfeife setzen sich die Beschäftigten für bessere Arbeitsbedingungen ein.

Sofern die Arbeitgeber kein vernünftiges Angebot auf den Tisch legen „wird der Druck erhöht, denn wir scheuen die Auseinandersetzung auch in Zukunft nicht“, sagt Gerald Voigt.

© 2019 IG-BCE Grafiken & Inhalte dieser Webseite sind urheberrechtlich geschützt
IG BCE - Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie
Inselstraße 6 | D-10179 Berlin

Telefon: 030 308680-0 | Telefax: 030 308680-17
E-Mail: bezirk.berlin@igbce.de